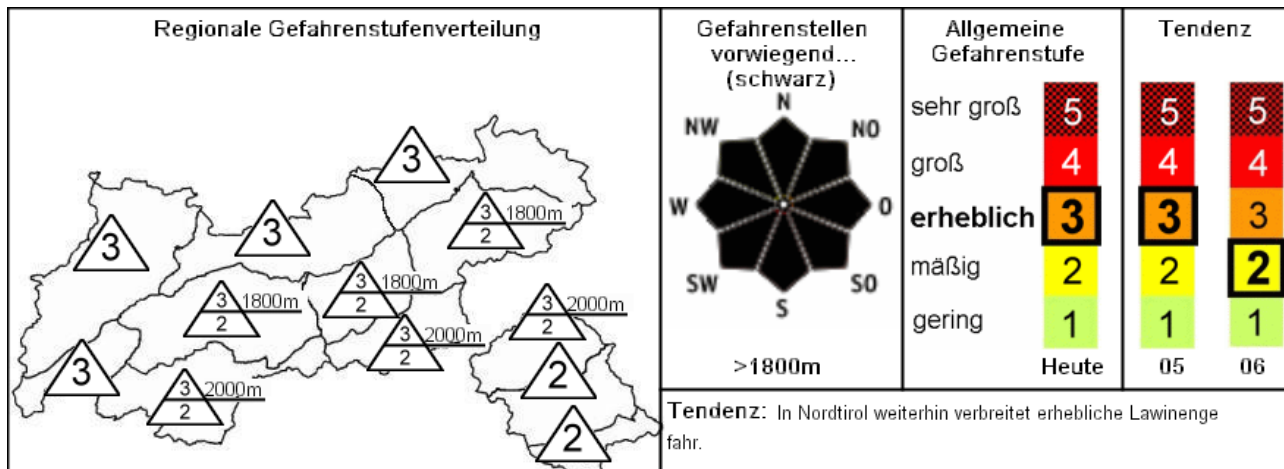


### In Nordtirol verbreitet erhebliche Lawinengefahr!



### Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen, hauptsächlich oberhalb von etwa 1800 bis 2000m. Die Hauptgefahr geht von den älteren und frischen Tribschneeansammlungen aus. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, eine Lawinenauslösung ist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten der Silvretta, am Arlberg und im Außerfern ist auch mit Selbstauslösungen von Lawinen zu rechnen!

### Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in den Nordstaulagen 20 bis 40cm Neuschnee, inneralpin und am Alpenhauptkamm waren es meist 10 bis 20cm. Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus nordwestlichen Richtungen, die zu neuen Tribschneeuumlagerungen führten. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Altschneedecke ist oft noch ungenügend. Neuschnee und Tribschnee überdecken eine zumeist recht günstig aufgebaute Altschneedecke. Störanfällige Zwischenschichten finden sich sonnseitig in Form bindungsloser Schneekristalle unterhalb eines Schmelzharschdeckels. Schattseitig ist das Fundament der Schneedecke vor allem in hochalpinen Lagen noch eher schwach.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Tief mit Kern über der Ostsee beeinflusst weiterhin das Wetter in Tirol. Dabei strömt aus Nordenwesten feuchte Meeresluft gegen die Alpen, wodurch sich im Norden Stauniederschläge ergeben, im Süden hingegen setzt Nordföhn ein. Morgen Zwischenhocheinfluss, in der zweiten Wochenhälfte erreichen uns weitere Frontensysteme. Heute gibt es auf den Bergen Schneefall und schlechte Sicht durch Nebel und Schneeverwehungen. Am meisten Neuschnee gibt es zwischen Arlberg und Silvretta, wo bis zum Abend 30 cm Neuschnee möglich sind. Richtung Hauptkamm deutlich weniger Neuschnee und auch ein paar Aufhellungen, am sonnigsten wird es an der Alpensüdseite, wo aber starker, kalter Nordwind bläst. Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -15 Grad. Weiterhin starker Nordwestwind, aber nicht mehr stürmisch.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)